

Geheimnisse über Geheimnisse

Unerwartet erbt die junge Julia ein Haus in der Nähe von London. Doch die Begeisterung der Finanzanalystin hält sich darüber in Grenzen. Schließlich war sie seit dem tragischen Unfalltod ihrer Mutter nicht mehr in England. Trotzdem reist Julia nach Herne Hill, um dort für den Verkauf des Hauses alles in die Wege zu leiten. Kaum angekommen entdeckt Julia, verborgen hinter einer Schrankwand, ein altes Gemälde. Darauf abgebildet ist eine ihr unbekannte Frau. Julia will mehr wissen und stellt Nachforschungen an. Hilfe bekommt sie dabei von dem überaus gutaussehenden Nick. Wie sich herausstellt, ist der Maler ein gewisser Gavin Thorne. Und bei dem Modell handelt es sich um Imogen Grantham, eine von Julias Vorfahrinnen. Allem Anschein nach erzählt dieses Bild von einer verbotenen Liebe.

Herne Hill, 1849: Es ist ein drückend heißer Sommer. Seit einem Jahrzehnt ist Imogen mit dem mürrischen Kunsthändler Arthur Grantham verheiratet. Auf seinem Anwesen fühlt sie sich wie eine Gefangene. Wenn es nicht Arthurs Tochter gäbe, hätte Imogen wohl schon längst ihren Ehemann verlassen. Seit ihrer Hochzeit war sie nicht mehr glücklich. Das ändert sich allerdings, als sie eines Tages den Maler Gavin Thorne kennenlernt. Er soll in Arthurs Auftrag Imogen porträtieren. Im kühlen Sommerhaus sitzt Imogen für den düsteren und geheimnisvollen Mann Modell. Im Laufe der nächsten Wochen kommen sich die beiden immer näher und verlieben sich ineinander. Doch es ist eine Liebe, die nicht sein darf. Den beiden droht ein Drama ungeheuren Ausmaßes - auch mit schlimmen Folgen für Julia ...

Man sollte besser gleich mehrere Packungen Taschentücher neben sich liegen haben, bevor man mit der Lektüre eines Buches von Lauren Willig beginnt. Kaum hat man "Der gestohlene Sommer" zur Hand genommen, schon kämpft man mit den Tränen. Hier drin steckt ganz viel Herz(schmerz), aber auch das beste Lesevergnügen der Welt. Über viele, viele Stunden vergisst man vollkommen die Welt um sich herum, während man der Story mit allen Sinnen zu erliegen droht. Dieser Geschichte wohnt ein besonders schöner, feiner Zauber inne. Und einfach niemand kann sich diesem entziehen. Die Worte der US-amerikanischen Autorin besitzen eine geradezu berauschende Wirkung. Es dauert nur wenige Sätze und man ist süchtig. Und man fühlt sich außerdem unfassbar glücklich ob solch eines Lesegenusses.

Emotionen pur, mitreißende Leidenschaft und fesselnde Spannung - mit ihren Romanen sorgt Lauren Willig für so gute Unterhaltung wie sonst nur noch Kate Morton, Katherine Webb oder Lucinda Riley. "Der gestohlene Sommer" bedeutet das Lesevergnügen schlechthin. Zu keiner Sekunde kann oder will man das Buch wieder weglegen. Hier erlebt man nämlich ganz großes Gefühlskino.

Susann Fleischer 20.04.2015

Quelle: www.literaturmarkt.info